

Wenn das Leben neue Formen findet

Fachtag zu Ritualen und neuen
Gesprächsformen in der dritten
Lebensphase

Mi, 25. November 2026
Hotel Walhalla, St. Gallen



Inhalt

Die dritte Lebensphase ist eine Zeit des Wandels. Vertraute Rollen verändern sich, Abschiede und Neuanfänge prägen den Alltag, und zugleich wächst der Wunsch nach Sinn, Verbundenheit und einem bewussten Gestalten des Lebens. Rituale können in diesen Übergängen Halt geben, Orientierung schenken und Gemeinschaft stärken.

Der Fachtag lädt dazu ein, neue Gesprächsformen und spirituelle Zugänge für die Arbeit mit älteren Menschen kennenzulernen und gemeinsam zu erproben.

„Wenn das Leben neue Formen findet“ eröffnet Raum für Austausch, Inspiration und Begegnung – für alle, die ältere Menschen auf ihrem Weg begleiten und eine lebendige Kultur des Miteinanders fördern möchten.

Eingeladen sind Mitarbeitende, Behörden und Freiwillige in der Arbeit mit erfahrenen Menschen.

Herzlich willkommen zu diesem vielseitigen, spannenden Tag!

Datum

Mittwoch, 25. November 2026

Veranstaltungsort

Hotel Walhalla
Poststrasse 27
9000 St. Gallen

Veranstalterin

Evang.-ref. Kirche des Kantons St. Gallen
Arbeitsstelle Diakonie|Alter
Oberer Graben 31
9000 St. Gallen

Referent:innen und Mitwirkende

Anne-Kathrin Bolender
Pfarrer:in

Uwe Habenicht

Evang.-ref. Kirche des Kantons St. Gallen
Beauftragter Arbeitsstelle Gottesdienst und
Liturgie / Projektleiter Sharing Community

Peter Bruderer

Evang.-ref. Kirche des Kantons St. Gallen
Beauftragter Arbeitsstelle Diakonie|Alter

Am Vormittag

Die dritte Lebensphase: Warum uns neue Rituale stärken und wie wir sie entwickeln mit Anne-Kathrin Bolender

Taufe, Konfirmation, Trauung – und was folgt dann? Die Pensionierung als Beginn der dritten Lebensphase ist geprägt von Abschieden und Neuanfängen. Sie löst ambivalente Gefühle aus: Freude auf Freiheit, aber auch Angst vor Leere.

Wir erkunden die Chancen biografieorientierter Gruppenrituale und entwickeln Ritualelemente kreativ und partizipativ. Ziel ist es, das gemeinsame Ritualisieren kennenzulernen, damit im Alltag sinnstiftende und lebensnahe Rituale geschaffen werden können.

Am Nachmittag

Im Dialog bleiben und Sharing Community mit Uwe Habenicht

Teil 1: Im Dialog bleiben - Warum Austausch und Gespräch so wichtig sind

Der Dialog nach David Bohm ist eine besondere Form des Gruppengesprächs, die durch wenige Regeln Gesprächen enorme Intensität und Tiefe geben. Aber warum ist es überhaupt wichtig, sich über eigene Lebenserfahrungen auszutauschen? Neuere Bildungstheorien zeigen, dass wir erst durch das Aussprechen von Erfahrungen, die Schätze, die in ihnen verborgen sind, heben können.

Teil 2: Sharing Community – ein partizipatives Gottesdienstmodell

Sharing Community ist eine neue Form des Gottesdienstes ohne Pfarrinnen und Pfarrer und ohne Predigt. Im 2. Teil des Nachmittags bekommen wir Einblicke in das neue Konzept und erfahren, warum in partizipativen Formen viel Gewinn liegt.

Tagesprogramm

09.15 Begrüßungskaffee
09.45 Begrüßung und Einstimmung
09.50 Referat Anne-Kathrin Bolender
10.30 Pause
10.45 Referat Anne-Kathrin Bolender

12.15 Mittagspause

14.00 Referat Uwe Habenicht (Teil 1)
15.00 Pause
15.15 Referat Uwe Habenicht (Teil 2)
15.45 Zusammenfassung und Abschluss
16.00 Ende der Tagung

Auskunft

Peter Bruderer

Beauftragter Arbeitsstelle Diakonie|Alter
071 227 05 41, peter.bruederer@ref-sg.ch

Natasha Hausammann

Administration, 071 227 05 33
natasha.hausammann@ref-sg.ch

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldeschluss

Mi, 11. November 2026

Anmeldung

ref-sg.ch/veranstaltungen

